

DIE 4 THESEN DES BVES

Stand: September 2013

Der Bundesverband Energiespeicher e.V. (BVES) mit Sitz in Berlin vertritt die Interessen von Unternehmen mit dem gemeinsamen Ziel der Entwicklung und Vermarktung von Energiespeichern in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität. Als technologieoffener Industrie-Verband ist der BVES Dialogpartner für Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Der Verband steht hinter den 3 Grundzielen der Energiewende

- Mindestens 35% Anteil erneuerbare Energien an der Stromerzeugung bis 2020
- Abschaltung des letzten AKW in 2022
- Mindestens 80% Anteil erneuerbare Energien an der Stromerzeugung bis 2050

Zu Beginn der kommenden Legislaturperiode muss für das Gelingen der Energiewende schnellstmöglich eine Neubestimmung der politischen Rahmenbedingungen erfolgen. Dazu nimmt der BVES wie folgt Stellung:

Energiespeicher sind für den politisch gewollten sowie energie- und volkswirtschaftlich sinnvollen Ausbau der erneuerbaren Energien unverzichtbar. Sie sorgen für Netzstabilität und Versorgungssicherheit und sind neben dem weiteren intelligenten Ausbau der Netze unbedingt erforderlich für das kosteneffiziente Gelingen der Energiewende.

THESE 1: Die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende ist nur mit Speichertechnologien möglich

Der Ausbau von fluktuierenden erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind bei gleichzeitig sinkendem Anteil konventioneller Erzeugungskapazitäten stellt das Stromversorgungssystem vor zunehmende Herausforderungen. Eine Flexibilisierung der Energieversorgung wird notwendig, um Versorgungssicherheit, die Integration der erneuerbaren Energien und die angestrebte CO₂-Emissionsreduzierung zu gewährleisten.

Speichertechnologien leisten bereits heute einen wertvollen Beitrag zu diesen Zielen und werden zukünftig noch an Bedeutung gewinnen. Eine Umsetzung der Energiewende ist ohne verstärkten Einsatz von Speichern nicht möglich.

THESE 2: Energiespeicher haben einen großen volkswirtschaftlichen Nutzen

Die bestehenden Ineffizienzen in unserem Energiesystem verursachen derzeit einen volkswirtschaftlichen Schaden in Milliardenhöhe. Dies liegt vor allem daran, dass systemrelevante Dienstleistungen wie Regelleistung oder Spannungshaltung mit großem Aufwand von unflexiblen konventionellen Kraftwerken statt von Speichern erbracht werden. Der beschleunigte Ausbau von Speichern ermöglicht die Minimierung der so genannten „Must-Run-Kapazitäten“, unterstützt die Integration der erneuerbaren Energien und reduziert den CO₂ - Ausstoß durch konventionelle Kraftwerke.

Darüber hinaus schafft die Entwicklung eines Marktes für Speichersysteme Arbeitsplätze in einer schnell wachsenden Branche, die für Deutschland im globalen Wettbewerb von zunehmender Bedeutung sein wird.

THESE 3: Die Schaffung passender Marktbedingungen für Speicher ist dringend geboten

Die heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen bieten keinen Anreiz für die Nutzung von Speichern zur Flexibilisierung des Gesamtsystems. Geschäftsmodelle für Speicherbetreiber sind momentan nicht wirtschaftlich. Dies gefährdet die bestehenden Speicher und verhindert Investitionen in neue Speicherkapazitäten sowie die Entwicklung und Praxiserprobung neuer Technologien.

Neben kurzfristigen Verbesserungen der rechtlichen Rahmenbedingungen muss ein neues Marktdesign zukünftig Flexibilität und Kosteneffizienz belohnen, um so langfristige Investitionssicherheit und Perspektiven für bestehende und neue Speicher zu schaffen.

Da Speicher keine Letztverbraucher sind, dürfen sie nicht mit Netzentgelten und Umlagen belastet werden.

THESE 4: Eine Verzögerung politischer Entscheidungen gefährdet den Erfolg der Energiewende.

Die Schaffung einer funktionierenden Speicherinfrastruktur braucht Zeit. Große etablierte Speicher benötigen lange Planungs- und Realisierungszeiträume. Neue Speichertechnologien werden nur durch breite industrielle Markteinführung verbunden mit technologischen Innovationen deutlich kostengünstiger werden.

Deshalb fordern wir die schnellstmögliche Einführung von geeigneten politischen Rahmenbedingungen, die das rasche Wachstum des Speichermarktes in Deutschland möglich machen.